

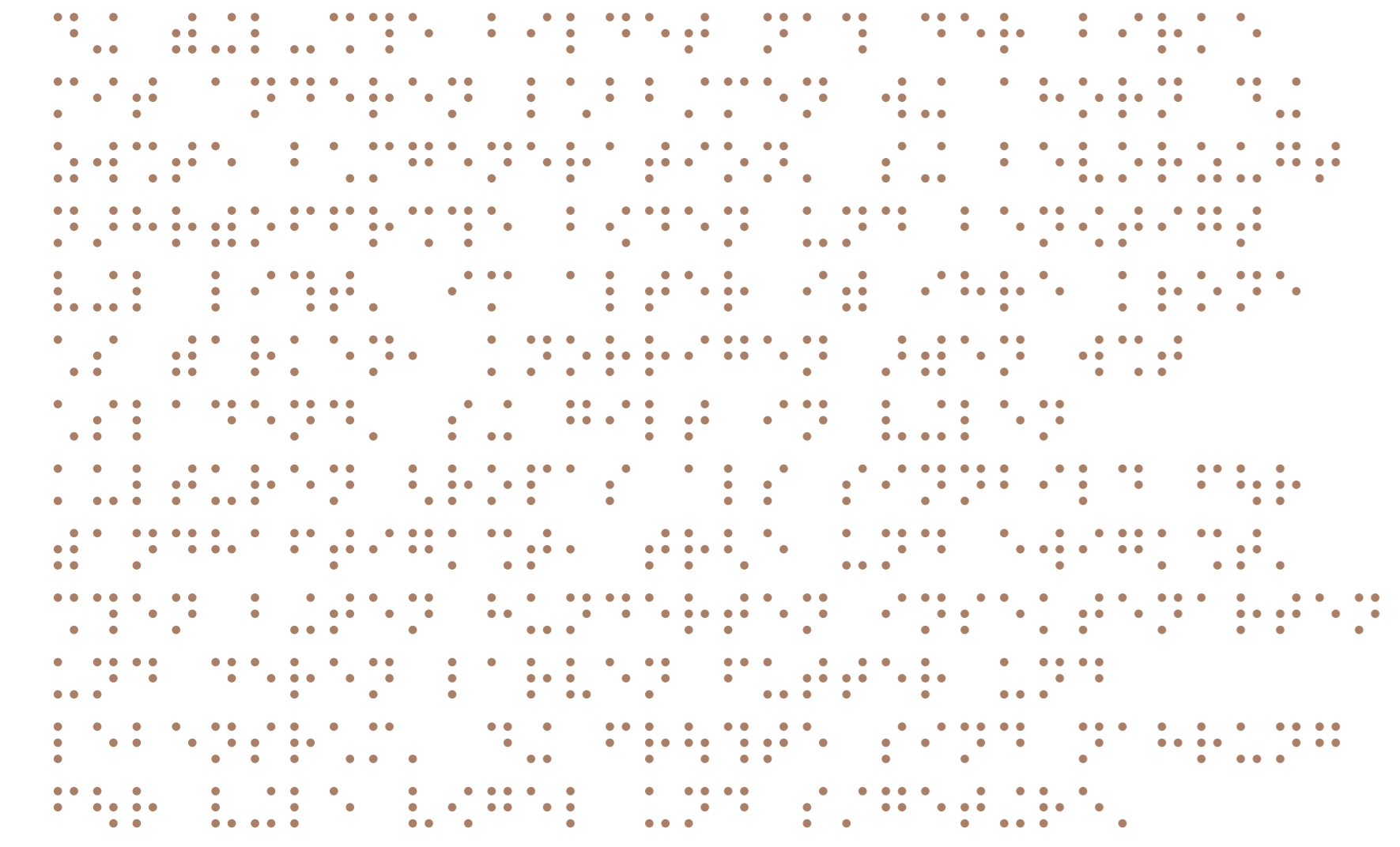
BAUMPORTRÄT

STIEL-EICHE

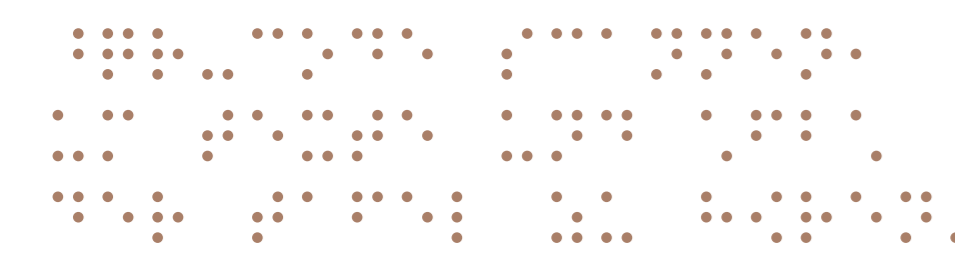


Die Stiel-Eiche bildet nach der Birke mit anderen Laubbäumen wie Ahorn die zweite Baumgeneration.

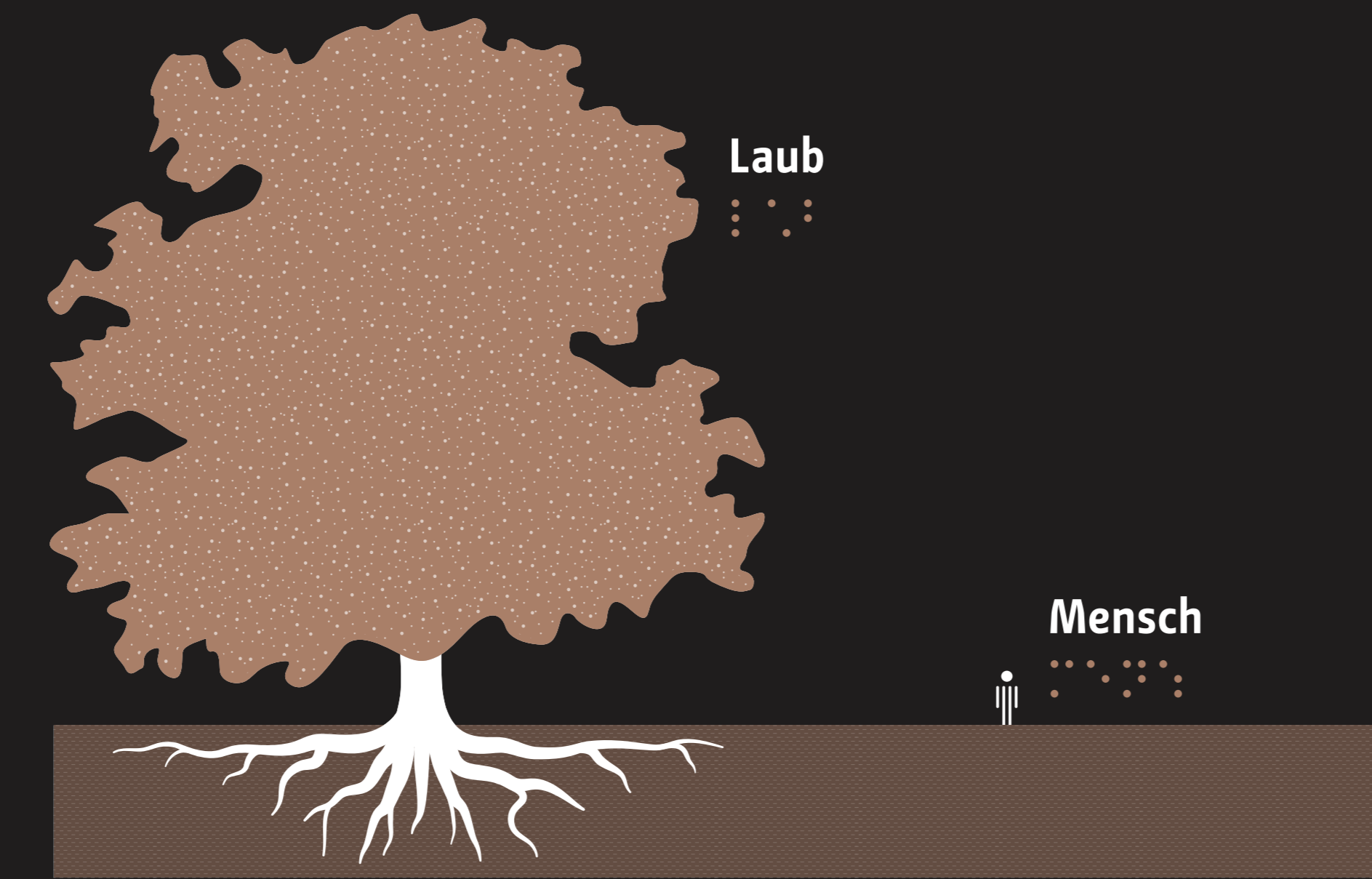
Sie bevorzugt nährstoffreiche Böden und benötigt viel Licht. Im Alter ist ihre Krone aus starken, knorrigen Ästen weit ausladend. Sie gilt in vielen Kulturen Europas als Sinnbild für Standhaftigkeit, Treue und Ewigkeit. Eichen bieten hunderten Insektenarten und deren Larven Futter und Lebensraum. Die Früchte sind Nahrung für viele Vögel und Säugetiere.



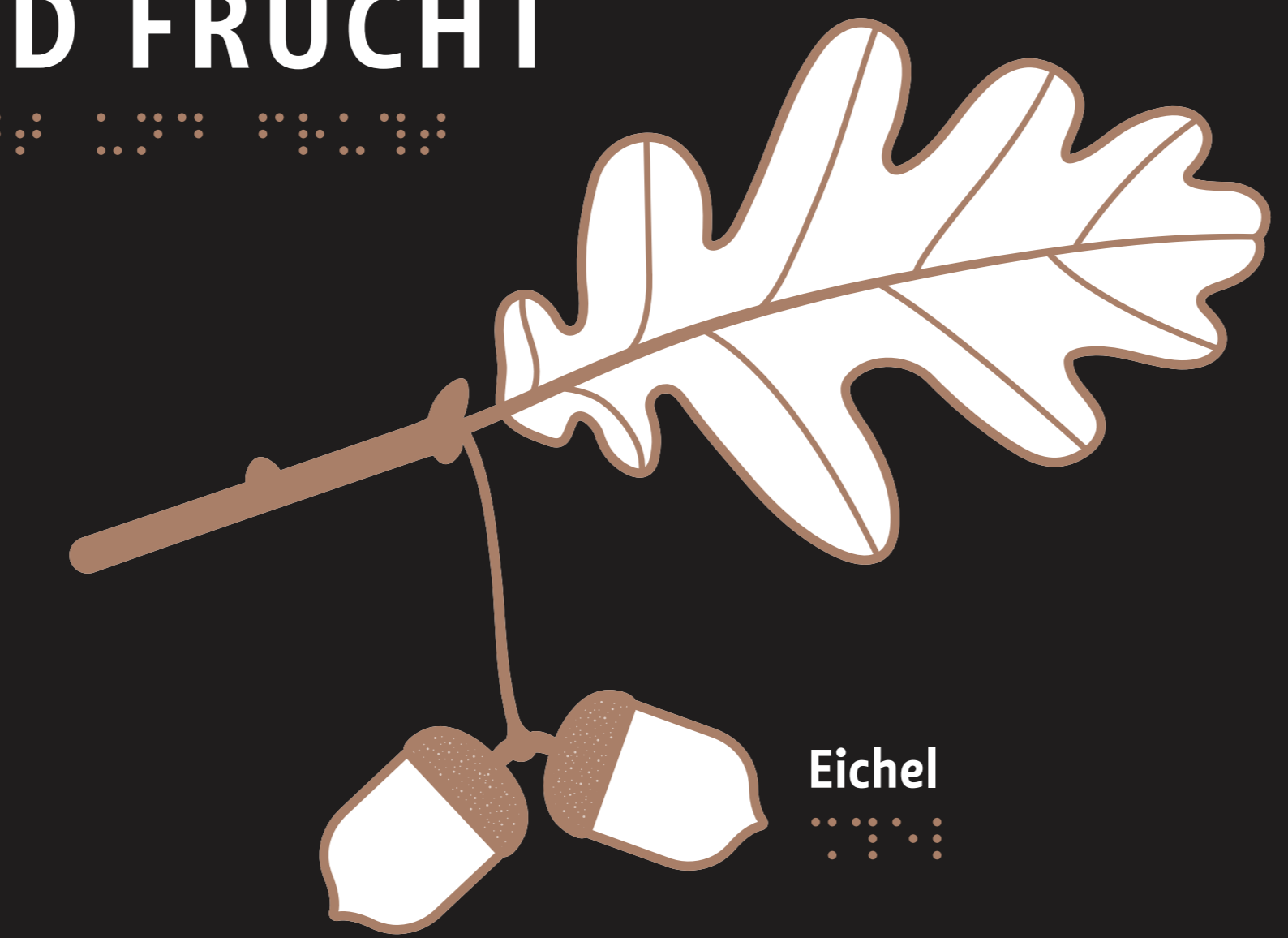
QR-Code scannen, um Texte und Aufbau der Tafel zu hören.



BAUMSILHOUETTE

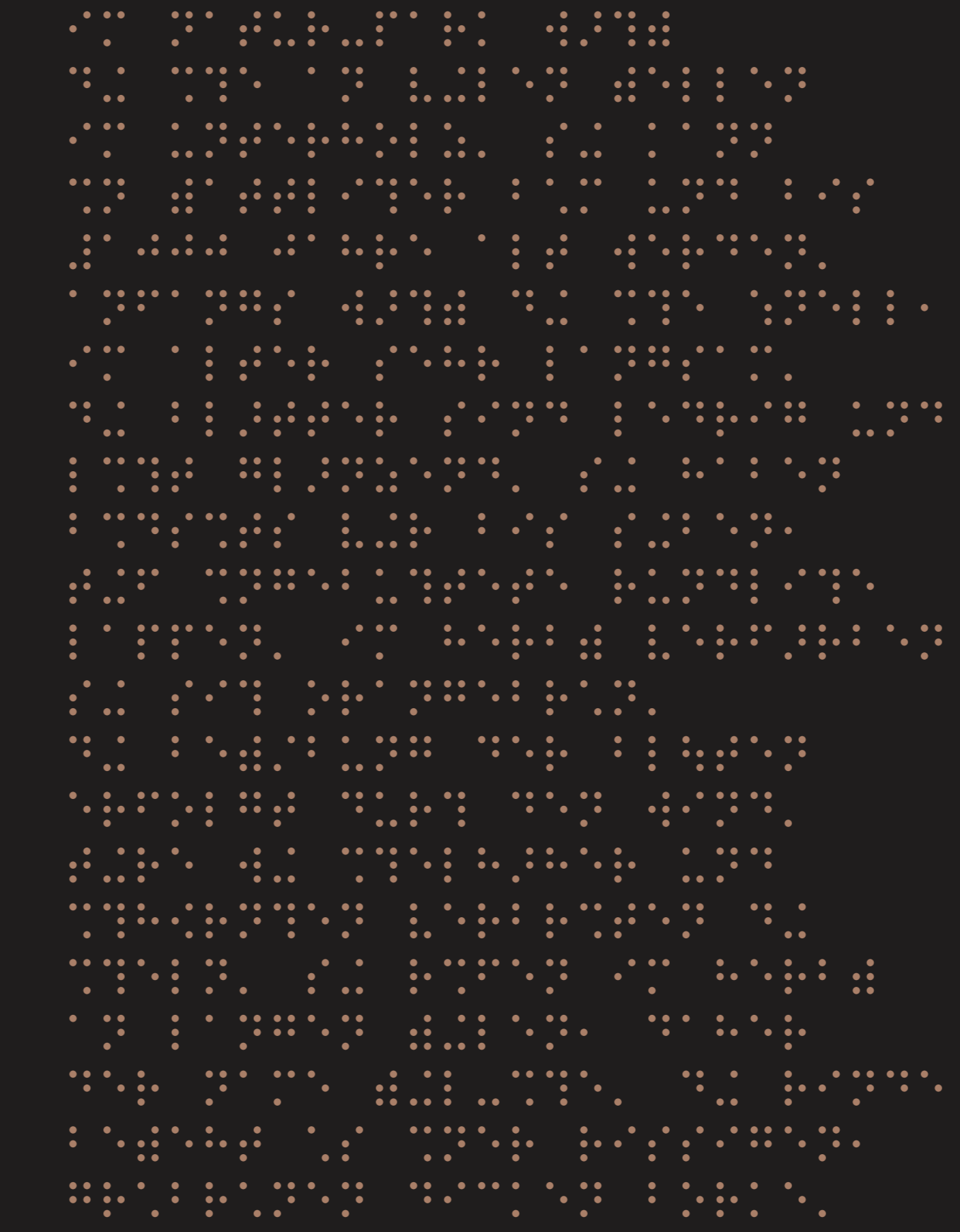


BLATT UND FRUCHT



Im Natur-Park wächst die Eiche an vielen Stellen im Unterholz. Sie kann ein stattlicher Baum und bis 1.000 Jahre alt werden. Anfangs wächst die Eiche schnell, im Alter sehr langsam. Die Blätter sind ledrig und leicht glänzend. Sie haben beidseits vier bis sieben, tief eingebuchtete rundliche Lappen. Im Herbst verfärben sie sich orangebraun. Die Bestäubung der Blüten erfolgt durch den Wind. Tiere wie Eichelhäher und Eichhörnchen verbreiten die Eicheln. Sie reifen im Herbst an langen Stielen, daher der Name Stiel-Eiche.

Die Rinde besteht aus einer rissigen, graubraunen dicken Borke.



Fasse den Baumstamm und seine Rinde an!

